



Stolz präsentieren die Kinder die selbst gezeimerten Vogelhäuser.

Foto: Manuel Feldmann

Kinder bauen Nistkästen

KOLPINGFAMILIE Sorge für die heimischen Singvögel

Von
Manuel Feldmann

HOCHHEIM. Rund 15 Hochheimer Kinder trafen sich am vergangenen Samstag im Vereinshaus, um den ersten Frühlingboten noch schnell ein Zuhause zu zimmern: Gemeinsam galt es, einen Nistkasten für die demnächst brütenden Singvögel im heimischen Garten zu bauen. An vorbereiteten Bauplätzen lagen zugeschnittene Bretter, die nur noch gehohlet und verschraubt werden mussten.

Dabei halfen sich die Kinder gegenseitig, aber natürlich durften Papas und Opas nicht nur mit reichlich Rat zur Seite stehen. Unter Anleitung von

Bernd Zürn vom BUND Flörsheim wurden die Kästen so gestaltet, dass in die Einfluglöcher nur kleine Meisen und maximal ein Vogel wie der Gartenrotschwanz hineinpasst. Wichtig ist dies, damit keine Nesträuber – wie die schwarz-weiße Elster – den Bruterfolg zunichtermachen.

Außerdem bestanden die Kinder Fledernuskästen (in die notfalls auch Vögel einzichen), ein altes Nest sowie verschiedene leere Eier und Bilder der zukünftigen Nistkastenbewohner. Das Ei ist damit nicht erst an Ostern Symbol für den Frühlingbeginn – bereits in den kommenden Wochen beginnen unsere heimischen Singvögel

mit ihren Bruten. Zu Beginn steht dabei die Partnersuche und der Nestbau – bei beidem wollen die Kinder nun die Vögel beobachten und bei ihren charakteristischen Gesängen belauschen. Um lange an den Nistkästen Freude zu haben, ist es dabei auch wichtig, alle zwei bis drei Jahre Kehr aus zu halten und noch im Winter die alten Nester zu entfernen.

Die Idee für den Nistkasten-Termin entstand nach einem Vortrag zur Jagd als nachhaltiger Nutzungsform. Somit soll ein Teil des Kolping-Bildungsprogramms auch ökologische Fragen beleuchten, am besten wie in diesem Fall schon für die jüngsten Naturfreunde.